

Niederschrift

über die am 16.02.2016 stattgefundenene 31. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Weinbach, im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

BEGINN DER SITZUNG: 19:45 UHR, Ende: 21:55 UHR

ANWESEND WAREN

A) BAU-, PLANUNGS- UND UMWELTAUSSCHUSS

STIMMBERECHTIGT

STEFAN DIENST (VORSITZENDER)

THOMAS WEIL

UDO SCHULZ

UWE HAINZ

HEINZ-JOSEF PABST

RÜDIGER SCHULTHEIS

B) ENTSCHULDIGT FEHLTE

C) GEMEINDEVORSTAND

JÖRG LÖSING, BÜRGERMEISTER

D) SCHRIFTFÜHRER

FABIAN SCHERBER

E) GÄSTE

HENDRIK CHRISTOPHEL, PLANUNGSGRUPPE PROF. DR. V. SEIFERT (ZU TOP 2)

11 ZUHÖRER

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Aufstellung eines Bebauungsplans "Weinbacher Mühle" mit Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zur Fassung eines Aufstellungsbeschlusses
3. Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes für die Nutzung von Windenergie;
hier: Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zur Fassung eines korrigierten Aufstellungsbeschlusses
4. Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Weinbach
hier: Konzept und ggfs. Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung
5. Sachstand Umsetzung EKVO-Maßnahmen und Straßensanierung durch Hessen Mobil
6. Rückstellung von Instandhaltungsmitteln aus 2015
hier: Vorstellung der Mittelherkunft und -verwendung

7. Verschiedenes

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 09.02.2016 auf Dienstag, den 16.02.2016 um 19:30 Uhr unter der Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 11.02.2016 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende, Herr Stefan Dienst, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest. Des Weiteren begrüßt er auch die zahlreich erschienenen Zuhörer sowie Herrn Christophel von der Planungsgruppe Prof. Dr. V. Seifert.

Zu TOP 2:

Der Vorsitzende erläutert, dass der TOP bei der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 17.12.2015 zurückgestellt wurde, da das Gremium die Befürchtung hatte, dass die im Plan vorgesehenen Nutzungen zu eng gefasst sein könnten und übergibt hierzu kurz das Wort an das Ausschussmitglied Heinz-Josef Pabst. Herr Pabst erläutert die vorgebrachten Bedenken, die mit der ursprünglich als Sondergebiet vorgesehenen Beschlussfassung bestanden haben. Bei möglichen späteren Umnutzungswünschen des Eigentümers könnte es dann zu planungsrechtlichen Schwierigkeiten kommen. Er betont jedoch, dass man grundsätzlich dem Vorhaben äußerst positiv gegenüberstehe.

Anschließend übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Christophel von der Planungsgruppe Prof. Dr. V. Seifert. Herr Christophel erläutert die Hintergründe, die die Aufstellung eines Bebauungsplans mit zugehöriger Änderung des Flächennutzungsplans für das Anwesen an der Weinbacher Mühle erforderlich machen. So wurden von der Unteren Bauaufsichtsbehörde unter dem Hinweis der Außenbereichslage dort Nutzungen aufgenommen, die baurechtlich nicht abgesichert sind. Zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die in Mischgebieten gegebenen Nutzungsmöglichkeiten wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit zugehöriger Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich. Um auch möglichen späteren Umnutzungswünschen des Eigentümers gerecht zu werden, erfolgt nun eine Planung als Mischgebiet und nicht wie ursprünglich geplant als Sondergebiet. Eine Kostenübernahmeerklärung seitens des Eigentümers liegt vor, sodass durch die Planung der Gemeinde Weinbach keine Kosten entstehen. Damit die Arbeit zur weiteren Bauleitplanung aufgenommen werden kann, bittet er um entsprechende Beschlussfassung.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung die Fassung eines Aufstellungsbeschlusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Weinbacher Mühle“ mit Änderung des Flächennutzungsplans gemäß der vorgelegten Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: dafür: 6 dagegen: */* Enthaltung: */*

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn Bürgermeister Lösing. Er erläutert, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 15.10.2015 den Beschluss gefasst hat, für das neue Vorranggebiet Wind mit der Nummer 1132 einen Teilflächennutzungsplan aufzustellen, damit der mit der EAM Natur zwischenzeitlich abgeschlossene Gestattungsvertrag über die Errichtung von WKA auch umgesetzt werden kann. Vom RP Gießen wurde dieser Beschluss nun moniert, da sich der gefasste Beschluss

lediglich auf das neue Windvorranggebiet beschränkt. Das RP besteht jedoch darauf, dass sich der Beschluss auf alle Vorranggebiete bezieht, die in dem Teilregionalplan Energie Mittelhessen aufgeführt sind. Dies bedeutet, dass auch das alte, zukünftig verkleinerte Gebiet, umfasst sein muss.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung, eine Korrektur des Aufstellungsbeschlusses vom 15.10.2015 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der vorgelegten Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 5 dagegen: */* Enthaltung: 1

Zu TOP 4:

Der Vorsitzende erläutert, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Weinbach bereits im letzten Jahr die Gremien beschäftigt habe. Zur weiteren Entscheidungsfindung sollte ein entsprechendes Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Weinbach ausgearbeitet werden. Zur Erläuterung des den Ausschussmitgliedern übersendeten Konzeptes übergibt er das Wort an Herrn Bürgermeister Lösing.

Bürgermeister Lösing stellt das ausgearbeitete Konzept vor. Er erläutert zunächst die Ausgangslage und anschließend die Vorgehensweise zur Ermittlung geeigneter Immobilien. Danach stellt er die Ergebnisse der Immobilienbestandsabfrage vor und für welche Objekte eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgte und geht im Anschluss auf die Bewertungskriterien für die jeweiligen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der einzelnen Objekte ein.

Anhand des Beispiels einer Immobilie in der Hofstraße in Edelsberg erläutert er eine erstellte Kostenermittlung. Gleichzeitig teilt er jedoch auch mit, dass diese Immobilie nach seinen Informationen zwischenzeitlich an einen anderen Interessenten veräußert worden sei.

Anschließend stellt er die weiteren geeigneten Immobilien vor. Zwei davon (eine Immobilie in Weinbach und eine Immobilie in Blessenbach) sollen ebenfalls zwischenzeitlich an einen privaten Interessenten veräußert worden sein. Dieser beabsichtigt, in diesen Immobilien ebenfalls eine Flüchtlingsunterkunft zu betreiben. Um die Betreuung der Bewohner würde sich der Investor ebenfalls kümmern.

Nach eingehender Diskussion herrscht im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss Einigkeit darüber, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst werden soll und die Thematik in allen Ausschüssen noch mal separat behandelt und diskutiert werden soll. Es wird jedoch auch die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Thematik gesehen, sodass kurzfristig eine Arbeitssitzung mit allen Ausschüssen stattfinden soll.

Zu TOP 5:

Sachstand Umsetzung EKVO-Maßnahmen

Bürgermeister Lösing berichtet, dass die EKVO-Maßnahmen im Herbst vergangenen Jahres ausgeschrieben wurden. Er erläutert, dass im Rahmen der Ausschreibung auch Nebenangebote in Form von Kopplungsangeboten zugelassen wurden. Dadurch gewährten die Firmen Nachlässe, sofern sie den Auftrag für mehrere Maßnahmen gleichzeitig erhalten. Insgesamt konnte im Rahmen der Ausschreibung eine Einsparung gegenüber den Kostenschätzungen in Höhe von rund 300.000 € erzielt werden. Im vergangenen Jahr konnten noch die beiden im Rahmen der EKVO-Maßnahmen mit ausgeschriebenem Endausbaumaßnahmen in Gräveneck (Auf der Hohl) und in Edelsberg (Am Kessel) fertig gestellt werden. Die eigentlichen EKVO-Maßnahmen haben mittlerweile mit Ausnahme der Baumaßnahme in der Ringstraße in Gräveneck ebenfalls begonnen.

Sachstand Straßensanierung durch Hessen Mobil

Der Vorsitzende, Herr Stefan Dienst, gibt bekannt, dass er die Maßnahme der Straßensanierung der L 3021 zwischen Weinbach und Elkerhausen von Seiten von Hessen Mobil begleiten werde. Er erläutert den aktuellen Sachstand. Kürzlich durchgeführte Kernbohrungserkundungen haben ergeben, dass sich im Fahrbahnbelag pechhaltige Stoffe befinden, deren Entsorgung nicht unerhebliche Kosten verursachen werden. Auch müssen im Fahrbahnverlauf insgesamt 900 m an Böschungsabsicherungen vorgenommen werden, wodurch die Kosten für die Sanierung insgesamt immens gestiegen sind. Mit dem Planungsbüro Kolmer & Fischer, welches für die Gemeinde im Zuge der Baumaßnahme mit auszuführendem Austausch der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsleitungen betreut, hat ein Abstimmungstermin vor Ort stattgefunden. Die Baumaßnahme soll in Kürze ausgeschrieben werden, sodass ein Baubeginn im April anvisiert wird. Als Bauzeit sind insgesamt 8 bis 10 Wochen vorgesehen. Herr Dienst weist darauf hin, dass die Erneuerung der im Fahrbahnbereich befindlichen Wasserversorgungs- und Entwässerungsleitungen im Rahmen der Straßensanierungsmaßnahme von Hessen Mobil mit ausgeschrieben werden und hierzu noch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Gemeinde Weinbach abzuschließen ist.

Zu TOP 6:

Bürgermeister Lösing erläutert die eingesparten Mittel und die vorgeschlagenen Ersatzmaßnahmen anhand der Vorlage.

Die Erforderlichkeit von einzelnen Maßnahmen wird von einigen Ausschussmitgliedern in Frage gestellt. Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses stimmen grundsätzlich der Verwendung der eingesparten Mittel für weitere Baumaßnahmen zu, vor der finalen Beauftragung der einzelnen Maßnahmen möchte der Ausschuss jedoch nochmals abschließend beteiligt werden.

TOP 7:

Zu der Thematik der Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Weinbach sind die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Auffassung, aufgrund der Dringlichkeit der Thematik, hier kurzfristig und möglichst noch vor der Kommunalwahl eine Arbeitssitzung der Gemeindevertretung einzuberufen. Als möglicher Termin wird der 25. Februar 2016 vorgeschlagen.

Das Ausschussmitglied Rüdiger Schultheis bittet darum, dass der im Zuge der Baumfällarbeiten beschädigte Weitalweg schnellstmöglich wieder instand gesetzt wird.

Des Weiteren bittet Herr Schultheis darum, dass Maßnahmen im Feldwegebau zukünftig mit dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss abgestimmt werden bzw. von durchzuführenden Maßnahmen in Kenntnis gesetzt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:55 Uhr die Sitzung.

(Stefan Dienst)
Vorsitzender

(Fabian Scherber)
Schriftführer